



Fahrt zum Christkindlmarkt nach Kufstein & Rattenberg

Samstag, 10.12.2011, 9:00 Uhr



Der Weihnachtsmarkt auf der Festung, öffnete um 11.00 Uhr und so konnten wir als Aufstieg wählen zwischen dem „Schrägaufzug“ oder einer Kräfte raubenden Kletterpartie der Stufen. Der Christkindlmarkt in der Festung war etwas ganz besonderes. Der Anfang ist in der Festungsarena und der Hauptteil befindet sich in den Kasematten der Josefsburg. Anders als auf den üblichen Christkindlmärkten, wo Kitsch und Kommerz das Angebot überwiegen, ist dieser Markt „treffend als Weihnachtszauber“ beschrieben.



Die kleinen Stände in den Kasematten bieten Künstlerisches und Schmackhaftes an, auch fehlt es

nicht an Angeboten für Kinder (wie Kasperltheater und Weihnachts-Backstube. Selbstverständlich erklang dazu die passende Musik und es erstrahlte alles in gedämpfte Beleuchtung.

Natürlich konnte man sich an allerlei Leckereien und Getränken laben.

Der Christkindlmarkt in der Festung ist wirklich ein Weihnachtszauber!

Nach dem Rundgang in der Festung war noch genügend Zeit auch den Weihnachtsmarkt im Stadtpark aufzusuchen. Hier wurde an fast 30 Ständen viel Weihnachtliches angeboten und auch die Kinder konnten sich am Karussell fahren, Ponyreiten oder beim Stockbrot grillen am Lagerfeuer erfreuen oder vom Bergflunkerer beschenken lassen.

Am Samstag den 10. 12. 2011 um 09.00 Uhr bei einem typischen „Münchner Sauwetter“ fuhren 45 Mitglieder und Freunde der Eigenheimervereinigung Waldtrudering/Gronsdorf e.V. zu den Weihnachts-

Märkten nach Kufstein und Rattenberg in Tirol. Allerdings klarte der Himmel vor Kufstein auf und wir hatten den ganzen Tag schönsten Wetter. Mit an Bord waren das tausendste Vereinsmitglied, Frau Viola Schuster, und das 999. Mitglied Frau Niki Schmidt. Beide Neumitglieder wurden mit viel Applaus begrüßt.

Ein edler Spender versüßte uns die Reise und wer nicht aufpasste saß auf den Süßigkeiten, denn diese lagen auf den Sitzen.

Um 10.30 Uhr trafen wir rechtzeitig in Kufstein ein.



Weinviertel, Niederösterreich

Um 15.00 Uhr ging es vom Oberen Stadtplatz aus zur kleinsten Stadt in Tirol am rechten Innufer. Rattenberg mit 434 Einwohnern hat eine lange Tradition.

Es erhielt schon 1393 das Stadtrecht. Seine Blütezeit erreichte es ab ca. 1420 mit dem Erzbergbau und heute ist es Zentrum der Tiroler Glaskunst und Veredelung.

Obwohl die Stadt eingengt zwischen Felswänden und Inn liegt, verfügt sie über viele Sehenswürdigkeiten, wie barocke Klosterkirche, die Hoferkapelle, eine Burgruine (die Burg wurde schon 1254 urkundlich erwähnt) u. v. m. Richtige Weihnachtsstimmung kommt auf, wenn die Dunkelheit hereinbricht und in der Hauptstrasse die Feuerkörbe entzündet werden, die Menschen an den Straßentischen ihren Adventwein trinken und



Josef Wittwer
13. 12. 2011

weihnachtliche Weisen erklingen. Als Höhepunkt ist an den Advent Wochenenden der Stelzenlauf Tradition. Begleitet von Trommelwirbel und Trompetenklängen marschieren sie unter der Obhut eines Prinzenpaares zur Haupttribüne. Eine ganz besondere heimelige Stimmung kommt auf, wenn in allen Fenstern der Häuser, entlang der Hauptstraße, die Kerzen entzündet werden.

Gegen 18.00 Uhr trafen wir uns alle wieder am Bus und nach einer „Stärkung“ nach „Eigenheimer-Art“ traten wir die Heimfahrt an.

Auf der Fahrt kamen wir vom schönen Wetter wieder in Regen- und Schneeschauer und das veranlasste unseren Kassier und Reisereferenten zu der philosophischen Feststellung:

**„ In München hat´s Schnee,
in Kufstein war´s schee!“**

